



Ehrenbürgerschaft für Dr. Gottfried Schuh



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager durfte seinem Vorgänger Dr. Gottfried Schuh die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Klosterneuburg überreichen. Einen Bericht über die Verleihung lesen Sie auf Seite 3.



**Liebe Kritzendorferinnen,
liebe Kritzendorfer!**

Ich darf an dieser Stelle wieder über umgesetzte Projekte und neue Pläne für unseren Ort berichten. Einleitend möchte ich meinen besonderen Dank den Verantwortlichen des Alten- und Pflegeheimes der Barmherzigen Brüder aussprechen. Durch aufwändige und teure Brandsicherheitsmaßnahmen konnte der Sicherheitsstandard in den Patienten- und Aufenthaltsräumen auf ein vorbildliches Niveau gebracht werden.

Modernste Brandmeldeanlage

Erst kürzlich kam es im Heim zu einem gefährlichen Zwischenfall, der schlussendlich glimpflich geendet hat. Deshalb, da die Brandmeldeanlage des Hauses den modernsten Anforderungen entspricht. Was ist passiert? Ein Bewohner ist mit einer Zigarette im Bett eingeschlafen und hat dabei die Tuchent in Brand gesetzt. Nur wenige Sekunden später hat der Rauchmelder, der an der Zimmerdecke montiert ist, Alarm geschlagen.

Zwischen dem Altenheim und der Feuerwehr Kritzendorf gibt es seit 1997 ein Abkommen, dass bei jedem Rauchmelderalarm die Feuerwehr automatisch ausrückt. Damit nicht genug, wurde die Brandmeldeanlage des Heimes erst vor wenigen Monaten mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung optimiert. Bei jedem Alarm bekommen die Mitarbeiter eine Meldung mit der Zimmernummer auf ihr Handy. Vorteil: Sie können umgehend reagieren und die nötigen Rettungsmaßnahmen einleiten.

So wie bei dem Brand vor wenigen Wochen. Das Personal war binnen weniger Sekunden im verrauchten Zimmer, brachte den Bewohner in Sicherheit und löschte mit einem Wasserkrug das Feuer. Als die Kritzendorfer Feuerwehr vier Minuten später am Einsatzort eintraf, musste nur noch das Zimmer be-

lüftet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Verwaltungsdirektor Ing. Dietmar Stockinger dafür bedanken, dass er immer wieder große Geldsummen in die Sicherheit der ihm anvertrauten Bewohner investiert. Ebenso ein aufrichtiges Dankeschön an die Kritzendorfer Feuerwehr, die nicht nur im Altenheim, sondern bei jedem Einsatz blitzschnell zur Stelle ist und vielen Menschen in Not hilft. Und das fast 150 Mal im Jahr - freiwillig.

ÖBB ist ein Licht aufgegangen

Auf Grund zahlreicher Beschwerden über unzureichende Lichtverhältnisse im Bereich des Kassenautomates bei der Unterführung bei der ÖBB-Haltestelle Unterkritzendorf, führte ich zahlreiche Gespräche mit dem Bahnmanagement. Vor wenigen Tagen war es schließlich soweit - ein neuer Lichtkörper wurde montiert.

Geländer für mehr Sicherheit

Veraltet, verrostet und nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprechend. So präsentierte sich das Fußgängergerädeländer bei der Schelhammerrbrücke, im Bereich der Ortseinfahrt Kritzendorf. Im Einvernehmen mit der Straßenverwaltung war es nun möglich, ein neues Projekt auf die Beine zu stellen. Erst vor wenigen Tagen konnte das neue Geländer seiner Bestimmung übergeben werden. Es bietet nun auch ausreichend Schutz für Kinder. Grund: Das Geländer wurde mit einer dritten Holmreihe angefertigt. Jetzt ist es kaum noch möglich, dass ein Kleinkind in die Tiefe stürzt.

Verlegung einer Bushaltestelle

Jetzt ist endlich so weit. Nach monatelangen Verhandlungen konnte mit den Verlegungsarbeiten der Bushaltestelle im Bereich des Tiefen Kellers begonnen werden. Mir war dieses Projekt deshalb ein Anliegen, da es in diesem Bereich auf Grund von Rückstau in die Engstelle immer wieder zu Unfällen kam. Die neue Haltestelle wird in Richtung Klosterneuburg nach der Schelhammerrgasse auf Privatgrund errichtet. Dies war möglich, weil der Grundstücksbesitzer diese Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Die Umbauarbeiten werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg finanziert.

Post: Wie geht es weiter?

Noch immer ist die Zukunft unseres Postamtes ungewiss. Wie berichtet, habe ich intensive Gespräche über eine Nachnutzung der Post geführt. Unter anderem mit einem Apotheker, der sich gerne im Amtshaus einmieten und auch als Postpartner auftreten würde. Die Verhandlungen über dieses Projekt werden vermutlich noch viele Monate dauern. Trotz allem gibt es neue Entwicklungen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat in der Zwischenzeit die Amträume der Post rückgekauft und an sie weiter vermietet. Unklar ist, ob die Post ihren Standort Kritzendorf überhaupt auflassen wird. Auch darüber gibt es noch immer keine genauen Auskünfte. Es gibt lediglich die Zusage, dass die Postagenden weiterhin in Kritzendorf bleiben sollen. Auch dann, wenn in Höflein ein Postpartner gefunden werden sollte. Ich möchte mich bei Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager bedanken, der großes Verständnis für den Ankauf der Posträumlichkeiten gezeigt hat.

Diebe stehlen Feuerwehrmotoren

Man glaubt es kaum. Bereits zum fünften Mal wurde der Klosterneuburger Feuerwehr ein sündteurer Motor eines Einsatzbootes gestohlen. Auch vor dem Kritzendorfer Einsatzboot machten die Diebe nicht halt. Im Vorjahr wollten unbekannte Täter den Motor des auf der Donau vor Anker liegenden Einsatzbootes stehlen, dürften jedoch dabei gestört worden sein. Da sich die Feuerwehren nicht jedes Jahr einen 5000 Euro teuren Motor leisten können, wurden die Einsatzboote nun aus dem Wasser genommen. Derzeit wird über ein GPS-Alarmsystem nachgedacht. Ein Diebstahl könnte dann sofort über Handy gemeldet werden. Aber auch das sind wieder Kosten, die von der Feuerwehr übernommen werden müssen. Ich hoffe, dass es bald zu einer Lösung kommt. Denn nicht erst ein Mal konnte auf Grund der raschen Hilfe ein auf der Donau in Not geratener Mensch gerettet werden.

Allen Kritzendorferinnen und Kritzendorfern wünsche ich einen erholsamen Urlaub und einen entspannten Sommer.

Ihr Ortsvorsteher Franz Resperger

Rasche Hilfe nach Feuer

Wie bereits berichtet, starb nach einem Feuer in seinem eigenen Haus ein langjähriges Mitglied der Kritzendorfer Feuerwehr. Damit nicht genug, verlor auch dessen Sohn seinen Wohnsitz und sämtliches Hab und Gut. Mir war es ein großes Bedürfnis, für Michael Wiesinger eine Hilfsaktion ins Leben zu rufen. Es war beeindruckend, wie viele Menschen und Organisationen sich vom Schicksal des Mannes betroffen gezeigt haben - eine Welle der Hilfsbereitschaft rollte an.



Dadurch ist es jetzt möglich, dass sich Michael Wiesinger eine neues, bescheidenes Heim aufbauen kann. Ich möchte mich bei allen Spendern für ihr großes Herz und die offenen Geldbörsen herzlichst bedanken. Dieses Schicksal hat gezeigt, dass die Solidarität in der eigenen Heimat doch noch funktioniert.

Franz Resperger

Sprechstunden

Ortsvorsteher Franz Resperger
(mit Anmeldeöglichkeit für Gemeindeausflüge)

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 8 bis 9 Uhr

Amtshaus Kritzendorf
Hauptstraße 56-58
Telefon 444 - 329

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion: Kritzendorfer Volkspartei, Obmann Hans Doskoczil, 3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16 • Redaktion: Manfred Dinterer, m.dinterer@aon.at Mitglieder des Vorstandes und Gastbeiträge • Produktion: Steinschütz-Winter Werbeagentur, 3420 Kritzendorf Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger Bankverbindung: Raiffeisenbank, KtoNr.: 213.967, BLZ: 32367

„Ehrenbürger“ Dr. Gottfried Schuh



Freuten sich mit und für „ihren Ehrenbürger“: Töchter Christiana (links) und Daniela (rechts) sowie Gattin Herta Schuh

Dem Langzeit-Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg, Dr. Gottfried Schuh wurde am 22. Juni die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Klosterneuburg verliehen. Dr. Gottfried Schuh hat in verschiedenen politischen Funktionen von 1975 bis 1985 und von 1985 bis 2009 als Bürgermeister die Entwicklung unserer Stadt und der Katastralgemeinden maßgeblich geprägt. Die politischen Erfolge seiner Amtszeit bilden ein starkes Fundament für die Zukunft Klosterneuburgs. Mehr als 80 geladene Gäste waren ins Rathaus gekommen, um der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bürgermeister a.D. Gottfried Schuh beizuwohnen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager begrüßte zahlreiche Wegbegleiter und erläuterte die Beweggründe des Gemeinderates, die zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft geführt haben. Die Laudatio wurde von Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel gehalten.

Dr. Gottfried Schuh ist nun neben Dr. Otto von Habsburg und Prälat Bernhard Backovsky einer von drei lebenden Ehrenbürgern der Stadt Klosterneuburg.

Mag.^a Gisela Scharler

Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung (84 m²) in altem Weinlesehof in Kritzendorf:
3 helle Zimmer straßenseitig, Nebenräume in ruhigen Innenhof (tw. begrünt, Mitbenützung), Gas- etagenheizung + Holzofen mit Sichtfenster, Einbauküche mit Geschirrspüler, Bad mit Waschmaschine, Schlaf- und Jugendzimmer teilmöbliert, ablösefrei, € 665,-/ Monat (inkl. BK und MWSt), zunächst auf 3 Jahre, Verlängerung möglich. Tel. 0676 4912513.





Stadtrat Mag. Roland Honeder mit Gattin und Nachwuchs beim Stand von Susi, Emma und Hans Doskoczil



Umweltgemeinderat Fanta, Abtprimas Bernhard Backovsky, Eva Straub, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub

Unser Dorffest 2011

Mit einer Heiligen Messe in der Kirche St. Vitus, geleitet von Abtprimas Bernhard Backovsky, der auch das Sakrament der Firmung für einige Kritzendorfer spendete, begann das heurige Dorffest. Anschließend spielte am Vitusplatz „Steinis' Swing Group“ zum Fröhlich auf. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten der Kameradschaftsbund mit gebackenen Schweinschnitzel und dem berühmten Erdäpfelsalat von Traude Wurzl, die Pfarre mit Schweinsbraten mit Knödel und Salat, ebenfalls von Traude Wurzl und Vegetarischem, der Siedlerverein Strombad mit

Kuchen und Kaffee, die Kritzendorfer Winzer Karlsburger-Krebs und Vitovec mit Wein und kalten Schmankerln, das Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege mit Bier vom Fass und Erdbeerbowle und nicht zuletzt Gerhard Rauschmayer mit seinen Bio-Bratwürsten. Leider ließ der Besuch etwas zu wünschen übrig, da in der näheren Umgebung ebenfalls einige Veranstaltungen durchgeführt wurden. Dies beeinträchtigte aber nicht die gute Stimmung, nachdem der Wettergott ebenfalls ein Einsehen hatte und es keinen Regen gab.

Manfred Dinterer



Der „süße“ Stand des Vereins Donausiedlung



„Lalis' Supergroup“ sorgte natürlich auch für Stimmung

TORTENMANUFAKTUR

Torten für jeden Anlass...

Christoph Hollander

Hauptstraße 11 / 3411 Klosterneuburg / Weidling
0699 / 81 22 00 60
info@tortenmanufaktur.at, www.tortenmanufaktur.at

Wie kam es zum Dorffest?

Das Kritzendorfer Dorffest geht auf die Tradition des mittelalterlichen Kirchweihfestes zurück. Das Fest wurde am Namenstag des Schutzheiligen gefeiert, das ist für den Heiligen Vitus (Veit) der 15. Juni, oder am Jahresfest der Kirchweihe. Später wurde es auf den Sonntag davor oder danach verlegt.

Der älteste Hinweis auf ein Kirchweihfest in Kritzendorf stand auf einer Tafel, die im Kirchenschiff hing. Die Tafel ist zwar verschollen, ihr Inhalt ist aber wortgetreu festgehalten. Danach soll die Kirche am 17. Mai 1489 dem Heiligen Vitus geweiht worden sein, wobei das Kirchweihfest jährlich am Sonntag Cantate gefeiert wird, das ist der vierte Sonntag nach Ostern (heuer wäre das der 22. Mai). Auffallend ist, dass die Tafel erst aus 1586 stammt, obwohl der Hl. Vitus als Kirchenpatron bereits 1462, also ein Vierteljahrhundert vor dem auf der Tafel genannten Weihedatum, urkundlich erwähnt wird. Da die Tafel außerdem betont, dass die Kritzendorfer Kirche eine Filiale der Pfarrkirche St. Martin sei, war diese wohl ausgehängt worden, um die größtenteils „lutherisch“ gewordenen Kritzendorfer an das wieder katholisch gewordene Stift zu binden und davon abzuhalten, ihre Gottesdienste weiterhin nach protestantischer Liturgie zu feiern.

Über die seinerzeitigen Kirchweihfeste bzw. Kirtage ist leider nichts mehr bekannt. Zeitzegen erinnern sich zwar an mehrere Feste im Jahreszyklus, können diese aber nicht genau zuordnen. Jedenfalls dürfte der Kirtag noch in der Zwischenkriegszeit gefeiert worden sein, wie aus einer Schellack mit dem Titel „Kritzendorfer Kirtags-Polka“ hervor geht (siehe Foto unten).



Vermutlich geriet diese Tradition in der Nazizeit in Vergessenheit bzw. wurde durch das Erntedankfest ersetzt. Heute gibt es beide Feste.

Als Wilhelm Hager 1989 im Zuge seiner Recherchen für die Ortsgeschichte die oben erwähnte Tafel-Abschrift entdeckte, wurde in aller Eile eine 500 Jahr-Feier konzipiert. Da der damalige Pfarrer während der Vorbereitungen sein Amt zurückgelegt hatte, oblag die Organisation einigen engagierten Kritzendorfern. Mit mehrmonatiger Verspätung konnte das „500. Kirchweihfest“, wie es Pfarrprovisor Guex nannte, begangen werden. Hager ge-

staltete eine Ausstellung im Vitussaal (Foto links), die Sängerrunde brachte das Lied „Mein Kritzendorf“ zur Uraufführung, das Postamt brachte einen Sonderstempel.

Im Folgejahr wurde im Rahmen einer Vituswoche der neue Pfarrer Andreas Redtenbacher in sein Amt eingeführt sowie der Vitusplatz benannt (es war übrigens Redtenbacher, der die lateinische Namensform einführte, bis dahin hieß unsere Kirche schlicht St. Veit). Das Kirchweihfest entwickelte sich 1994 zum Dorffest, an dem alle Kritzendorfer Institutionen („Club 12“) beteiligt sind und dessen Reinerlös gemeinnützigen Zwecken zukommt (Foto rechts unten von links: Vizebürgermeister Fritz Kaufmann, Pfarrer Reinhard Schandl, OVSt Franz Resperger, Bürgermeister a.D. Gottfried Schuh, Tortenmanufaktur Christoph Hollander, die Malerin des auf der Torte reproduzierten Aquarells Eva Hüttli, 2009).

Voriges Jahr hat Clemens Galban die Pfarre übernommen, die Koordination des Dorffestes ging von Hans Caha auf Elisabeth Peter über. Geblieben sind die gute Stimmung und das gemeinsame Engagement der Kritzendorfer Institutionen.

Raimund Hofbauer
Dieser Text liegt - samt Erläuterungen und Quellenangaben - im Dorfarchiv (museum-kritzendorf.at) auf.



Kritzendorfer Maibaum



Einer langen Tradition folgend wurde am frühen Abend des 30. April 2011 der Maibaum vor dem Kritzendorfer Amtshaus aufgestellt. Der Baum wurde vom Anwesen des Heurigenbetriebes Vitovec, unter geringstmöglicher Verkehrsbehinderung, zum Aufstellungsort gebracht. Keine leichte Aufgabe, aber die FF-Kritzendorf mit Brandmeister Wolfgang Kubelka hat diese Herausforderung bravourös gemeistert. Der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg stellte den Radlader, geschickt gelenkt von Norbert Geml, für die Aufstellarbeiten zur Verfügung. Alles verlief, dank dem gut eingespielten Team, reibungslos. Nach erfolgter Aufstellung des Maibaumes lud man die Akteure und die anwesenden Zuseher zu einer kleinen Erfrischung ins Feuerwehrdepot der FF-Kritzendorf ein.

Auf der angrenzenden Grünfläche erwartete den neuen Kommandanten der Florianis, Oberbrandinspektor Mag. Dussmann, eine Überraschung in Form eines ihm gewidmeten Maibaumes. Sichtlich gerührt von dieser Geste seiner Feuerwehrkameraden drängte er auf ein rasches, gemütliches Beisammensein bei Gulasch und Bier. So fand eine traditionelle Veranstaltung einen netten, kameradschaftlichen Ausklang.

Robert Hölzl

25. Kritzendorfer Feuerwehrheuriger:

Tausende Gäste stürmten Zelt



Es war ein Fest der Superlative: der 25. Heurige der Feuerwehr Kritzendorf. Mehr als 4000 Gäste stürmten zwischen 24. und 26. Juni das örtliche Feuerwehrhaus, um sich von kulinarischen Köstlichkeiten, erlesenen Weinen, kühlem Bier und leckeren Süßspeisen verwöhnen zu lassen. Kommandant Mag. Peter Dussmann und „Festorganisator“ Dr. Ulrich Schmied (stellvertretender FF-Chef) zeigten sich vom Besucheransturm beeindruckt: „Trotz vereinzelter Regenschauer, waren Zelt und Garten an drei Tagen bis auf den letzten Platz gefüllt. Wir danken nicht nur den Gästen für ihre großartige Unterstützung, sondern

auch den vielen Spendern von Kuchen und Torten für ihre verlässliche Hilfe.“ In der Beliebtheitsskala der meist geordneten Speisen standen, wie könnte es anders sein, wieder ein Mal die heiß begehrten Fleischlaberl an oberster Stelle. Fast 2000 Stück mussten die ambitionierten Feuerwehrköche den hungrigen Gästen kredenzen. Als Renner entpuppte sich in diesem Jahr auch die erstmals angebotene Brettljause, mit g'schmackigen Köstlichkeiten aus inländischer landwirtschaftlicher Produktion. Trotz sporadischem Niederschlag, nutzten viele Gäste die wenigen Sonnenstunden, um sich in der Almdudler-

Lounge in gemütlichen Doppel-Liegestühlen zu erholen oder sich beim Trachtenpärlchen-Wuzzler sportlich zu vergnügen. Am Sonntag feierte die Gemeinde im Garten einen Festgottesdienst, wo auch der 40. Geburtstag des ersten Tanklöschfahrzeuges (Opel Blitz 1000) gefeiert wurde. Applaus gab's auch für jene Feuerwehrmitglieder, die in diesem Rahmen ihre Auszeichnung für die bestandene technische Hilfeleistungsprüfung überreicht bekamen. Alles in allem war der Jubiläumshauriger der FF Kritzendorf wieder ein Riesenerfolg, der Tausende Gäste aus Nah und Fern anlockte.

Franz Resperger jun.

NEUE HELDEN. ASX + OUTLANDER

ASX: ab € 20.120,- ab € 157,-/Monat*
 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS
 1,8 Liter Diesel LP 2WD oder 4WD mit 116 PS
 1,8 Liter Diesel 4WD mit 150 PS

Outlander: ab € 22.650,- ab € 177,-/Monat*
 2,0 Liter Benziner 2WD mit 147 PS
 2,2 Liter Diesel 4WD mit 140 PS/177 PS
 2,2 Liter Diesel SST 4WD mit 166 PS
 2,4 Liter Benziner Automatik 4WD mit 170 PS

* Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Dornel AG. Laufzeit 36 Monate, 15.000 km p.a., Bearbeitungsgebühr € 120,-, Sollzinsen variabel 3,9%. Alle Beträge inkl. MwSt. ASX Anzahlung € 5.036,-; Restwert € 10.060,-; Rechtsgeschäftsgebühr € 124,-; Bereitstellungsgebühr € 201,-; effektiver Jahreszins 5,34%; Gesamtleasingbetrag € 14.295,-; Gesamtbetrag € 21.963,-; OUTLANDER: Anzahlung € 6.795,-; Restwert € 11.325,-; Rechtsgeschäftsgebühr € 139,-; Bereitstellungsgebühr € 227; effektiver Jahreszins 5,30%; Gesamtleasingbetrag € 18.082,-; Gesamtbetrag € 24.731,-.

Autohaus Tatzer

3424 Zeiselmauer • Gewerbepark Ost I/3 • 02242-70190

Ihr Kfz-Fachbetrieb für ALLE Marken • www.autohaus-tatzer.at

HANDELSAGENTUR

LESA

Produkte aus Holz im und ums Haus

Leo Salbrechter

3420 Kritzendorf, T.-Brunner-Weg 5
 Tel. u. Fax: 02243 - 24 653
 Mobil: 0699 - 101 03 530
 Mail: office@lesa.at

**Latten, Staffel, Plattenzuschnitte, Profilholz,
 Leimbinder, Bauholz, Lärchen-Terassendielen, Türen,
 Fenster, Garagentore, Inku Melan, Parkettböden, Insekten-
 schutzgitter, Aluzäune, Zubehör, Lärchen-Holzschnitzel u.v.m.**

Tischlereibedarf

www.lesa.at

Erstmalig: Eine echte Feuerwehrhochzeit

Zum ersten Mal in der Geschichte der FF Kritzendorfer gaben sich zwei Feuerwehrleute, Vicky Gudenus und Daniel Winter, das Ja-Wort. Nach der Trauung in der Pfarrkirche Höflein fuhr das Brautpaar im Konvoi zum Bergheurigen Schuecker. Bevor man das Festmahl genießen konnte, mussten einige Aufgaben der Kolleginnen erledigt und Hindernisse überwunden werden. Die „Babenberger“ sorgten für Stimmung bis in den frühen Morgenstunden. Am nächsten Tag ging es, mit einem vom Autohaus Tatzer zur Verfügung gestellten Mitsubishi Outlander, auf Hochzeitsreise nach Tirol.

gest



Seit 1951 wird gesungen ...

Vor 60 Jahren kamen Prof. „Pepsch“ Kruzik und Rupert Neuhofer auf einer Bahnfahrt von Kritzendorf nach Wien ins Gespräch und beschlossen den Versuch zu unternehmen in Kritzendorf einen Männerchor auf die Beine zu stellen. Es konnte wider Erwarten Musik begeisterte Kritzendorfer für diese Idee gewonnen werden und so wurde bereits am 8. Februar 1951 im Gasthaus Sawatil mit 15 begeisterten Sängern die erste Chorprobe abgehalten. Die Leitung des Chores lag in den Händen von HR Andreas Weißenböck, als Obmann fungierte der damalige Ortsvorsteher Johann Nagl. Nach beiden wurden Gassen in Kritzendorf benannt. Johann Nagl hatte die schwierige Aufgabe gegenüber der misstrauischen russischen Besatzungsmacht die Vereinstätigkeit zu vertreten. Die Besatzungsmacht argwöhnte nämlich in jeder Vereinstätigkeit eine Bedrohung. Trotzdem wurden neue Sangesfreunde gewonnen und das Vereinsleben nahm seinen geordneten Verlauf. Prof. Kruzik übernahm bereits Ende 1951 die Chorleiterstelle, da HR Weißenböck nach Wien übersiedelte. Unter der Leitung von Prof. Kruzik wurde das Volkslied gepflegt, aber auch anspruchsvolle Werke in Angriff genommen. 1963 übernahm Dr. August Zarboch die Obmannstelle, die er bis 1984 innehatte. In dieser Zeit wurde neben der Chortätigkeit der Geselligkeit große Bedeutung eingeräumt. Rauschende Sänger- und Maskenbälle mit anspruchsvoller Dekoration durch das Ehepaar Hager wurden veranstaltet sowie Sängerausflüge, Kegelabende und vieles mehr organisiert. Aber auch offizielle Verpflichtungen als Kulturträger im Raume Klosterneuburg traten immer öfter in Erscheinung, wie zum Beispiel bei der Eröffnung der Babenbergerhalle am 7. Dezember 1969, wo die Sängerrunde die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes übernahm, der auch im Österreichischen Rundfunk übertragen wurde. Auch im Fernsehen gab es Auftritte, wie etwa in der Heinz Conrads-Sendung „Am Sams-



Erste Besprechung zur Gründung der Kritzendorfer Sängerrunde v. l.: Kohns, Pfarrer Reisinger, HR Weißenböck, Johann Nagl, Dir. Göschlbauer

tag Abend“ oder im „Seniorenclub“. In den siebziger Jahren erlangte die Sängerrunde beachtliche Bedeutung unter der Regie des engagierten „Wiener Sängers“ Heinz Schön. In der Babenbergerhalle wurden szenische Musikstücke mit Kostümen aus dem Fundus der Volksoper, die dankenswerter Weise vom damaligen Direktor HR Dönch, der ein unterstützendes Mitglied der Sängerrunde gewesen ist, zur Verfügung gestellt wurden, aufgeführt. Besonderen Erfolg brachten Ausschnitte aus dem „Dreimäderlhaus“, dem Musical „My Fair Lady“ sowie der Operette „Das weiße Rössel“. Auch Streifzüge aus dem Leben des Franz Schubert hat Heinz Schön zusammengestellt und inszeniert. Mit diesem Repertoire gab es ein Gastspiel in der Partnerstadt von Klosterneuburg in Deutschland in Göppingen. Im Jahr 1984 kam es dann zu einer großen „Wachablöse“. Chorleiter Prof. Josef Kruzik und Obmann Dr. August Zarboch traten von ihren Funktionen zurück. Gerhard Fertl übernahm den Chor und Günter Kolinsky die Obmannstelle. Die Sängerrunde verdankte Prof. Kruzik nicht nur die Gründung, sondern auch hohes gesangliches Niveau. 1991 wurde das 40-jährige Bestehen mit einer

Jubiläumsliedertafel, einer Messe in der Pfarrkirche St. Vitus, einem Frühschoppen und einer Sonnwendfeier glanzvoll begangen. 1995 legte Günter Kolinsky krankheitsbedingt seine Funktion als Obmann zurück und Norbert Kraus übernahm die Funktion, der leider 1996 allzu früh verstarb. Laurenz Lemmel übernahm die Stelle und bemühte sich mit Erfolg um den Nachwuchs. Zu Pfingsten 2001 wurde das 50-jährige Jubiläum festlich begangen. Am 2. Juni 2001 gab es im Festsaal im Amtshaus die Jubiläumsliedertafel. Am Sonntag kam in der Pfarrkirche St. Vitus die lateinische Messe „Missa Angelika“ zur Aufführung. Anschließend gab es im Gastgarten des Lokales Preisecker-Riedel einen Frühschoppen mit Bieranstich durch den Bürgermeister und um 15 Uhr ein Singen mit Gastchören wie Chor Weidling, Chorus Klosterneuburg, Kierlinger Sängerrunde, Sängerclub Langenlebern, Stadtchor Klosterneuburg und der Sängerrunde Kritzendorf. Ab 2001 hatte Erich Vitovec bis zu seiner schweren Erkrankung die Leitung inne. 2002 übernahm Wolfgang Weyr-Rauch die Chorleitung. Von 2008 bis 2010 war Heinz Axmann Obmann. Seit 2010 führt Wolfgang Vitovec die Sängerrunde.

60 Jahre Sängerrunde

Ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum feierten die Sängerrunde Kritzendorf am 21. Mai mit einer feierlichen Liedertafel im Festsaal des Amtshauses. Ein bunter Melodienreigen aus Klassik, Volksmusik, Musicals, Schlägern wurde dem begeisterten, zahlreichen Publikum dargeboten. Als Gäste traten der Chor GernXang aus Höflein und der Sängerclub Langenlebern auf, die vom Publikum frenetischen Beifall erhielten. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Darbietung des Männer- und des Frauenchores der Sängerrunde mit dem Schlager von Udo Jürgens „Mit 66 Jahren“. Dieser Titel wurde gewählt, weil der Männerchor seit 60 und der Frauenchor seit 6 Jahren besteht. Als Ehrengäste konnte Obmann Wolfgang Vitovec Pfarrer Clemens Galban, Stadtrat Roland Honeder, Gemeinderat Hans Doskoczil, Ortsvorsteher von Höflein Manfred Hoffelner, Ortsvorsteher Franz Resperger und den Bundesobmannstellvertreter des Sängerbundes Leopold Schimek begrüßen.



60 Jahre und kein bisschen leise - die Sängerrunde Kritzendorf feierte ihr Jubiläum im Amtshaus

Berichtigung

In der letzten Ausgabe ist uns auf Seite 6 zum Thema „Eröffnung der Sonderausstellung - die Kritzendorfer Ribisel“ ein Fehler unterlaufen. Die abgebildete Sängerin heißt richtigerweise Monika Malcher.



Kiosk im Strombad-Rondeau täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet

Täglich frisches Gebäck und Konditorwaren von der Firma Rest, Kaffee, kleine Imbisse, Milchprodukte, Eis, Getränke sowie Zeitschriften. Auf 40 Sitzplätzen im Freien kann man Kuchen und Kaffee in Ruhe genießen. Für Weinliebhaber gibt es ein gutes Weinsortiment der Winzer aus Kritzendorf.



Auf Ihr Kommen freuen sich Ludwig Ehrenstrasser und sein Team!

Tierarztpraxis Kritzendorf

Andrea Pecha
Dipl. Tierärztin



Notdienst 0-24⁰⁰:
0664 855 47 22

Ordinationszeiten:
Montag: 10 - 12 u. 17 - 19
Dienstag: 10 - 12
Donnerstag: 17 - 19
Freitag: 10 - 12 u. 17 - 19
Samstag: 10 - 12
sowie nach tel. Vereinbarung

Hauptstraße 108/2
3420 Kritzendorf
Tel. / Fax: 02243 / 312 15

www.www.vet-doc.at
office@vet-doc.at

• Hundeschur •



Salon Hans
DEIN FRISEUR IN KRITZENDORF
HAUPTSTRASSE 131
TEL. 02243 - 24412

Sonnwendfeier

Bei lauen fröhlicheren Temperaturen fanden sich am 21. Juni zahlreiche Gäste am Hoheneggersteig ein, um gemeinsam mit dem Weinbauverein, der diese Veranstaltung alljährlich organisiert, und der SängerInnenrunde den längsten Tag des Jahres ausklingen zu lassen. Gegen Einbruch der Dämmerung wurde das Sonnwendfeuer unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Kritzensdorf entzündet. Für ein außergewöhnliches Spektakel sorgten einige Regenwolken, die zwar dieses Fest verschonten, aber dennoch einen wunderschönen Regenbogen in den Vorabendhimmel zauberten. Für das leibliche Wohl sorgten die Betriebe Ubl-Schober und Steininger mit Säften, Wein und kleinen Leckerbissen.

Claudia Karlsburger



Obstblütenfest im Buchkammerl

Bei herrlichem Wetter trafen sich Kritzensdorfer, Freunde & Bekannte beim Obstblütenfest des Weinbauvereines. Als Highlight gab es heuer eine interessante Lippizanervorführung. Auf diesen edlen Pferden durften die Kinder dann auch eine Runde reiten.



Ballettkurse für Kinder, Erwachsene, Anfänger, Profis, ...
im Amtshaus Kritzensdorf.
Alle Ballettbegeisterten sind herzlich willkommen!

**BALLETTSCHULE
KRITZENDORF**
Svetla Stoyanova

Detaillierte Informationen zum Kursprogramm
erhalten Sie unter
0680 2390611 oder svetistoyanova@gmail.com

Rosen

*Rosen blüh'n in allen Farben.
Bunt, zu Sträußen aufgesteckt.
Blütenteppich bei der Hochzeit.
Blütenblätter auf dem Bett.*

*Blüten, Blüten, wie sie duften.
Ob am Strauch, oder im Haar.
Rosenblätter in der Wanne,
erfreuen uns das ganze Jahr.*

*Rosenknospen, sie sind lieblich.
In der Vase wunderschön.
Recken sie dort stolz die Köpfcchen,
kann man nicht mehr widersteh'n!*

Christa Hölzl



Genossen das tolle
Obstblütenfest:
OV Franz Resperger,
Dr. Gottfried Schuh,
Bgm. Mag. Stefan
Schmuckenschlager,
Gattin Andrea und
Tochter Clara und
Abtprimas Bernhard
Backovsky

links:
Initiator Walter Vitovec
zeigt einem Gast eine
moderne Veredelung

MASSAGE Andrea Matyas

3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 102
(Ordination Dr. Kaufmann)

Tel.: 0664 - 512 78 73
a.matyas-massage@gmx.at

Termine nach Vereinbarung!



- Senkgrubenräumungen - Tel. (02243) 36453
- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Doskoczil Hans

3420 Kritzensdorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-aura.at

EURA MOBIL

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 9 A
Telefon und Fax: 02243-24117
Mobil: 0676-82514257 und 0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner
in allen Versicherungsangelegenheiten

Prompte Kfz-Zulassung und Hilfe in Schadensfällen

BATA MANUFAKTUR DELIKATESSEN

Spezialitäten vom Hochlandrind
Frischfleisch vom schottischen Hochlandrind
Rinderschinken mit Rosmarin
Bratwürste, Käsekrainer, Carbanossi, Chorizo,
Salami, Sugo & Rilletes – alles vom Hochlandrind
Hormonfreies, langsam wachsendes, stressfrei
geschlachtetes, ausreichend gereiftes Rindfleisch aus NÖ

BATA-Delikatessen-Manufaktur Handel GmbH
3420 Kritzensdorf, Hadersfelder Str. 31a
Telefon: 02243 - 24846 oder 0650 - 911 1604
office@bata-delikatessen.at • www.bata-delikatessen.at

Tag der offenen Tür bei Tischlerei Chytil

Wieder konnten die zahlreichen Besucher die wunderschönen Ausstellungsstücke an Möbeln und mannigfachen Zierrat beim Kritzendorfer Tischlermeister Franz Chytil anlässlich des schon traditionellen Tag der offenen Tür am 30. April bestaunen. Auch Ortsvorsteher Franz Resperger und Gemeinderat Hans Duskoczi waren unter den zahlreichen Gästen. Jeder Besucher bekam als Gastgeschenk einen hölzernen Schuhlöffel.



von links: Franz Resperger, Franz Chytil, Hans Duskoczi, Gattin Stefanie Chytil und Sohn



Telefon: 02243/32726
 Fax: 02243/32726 - 14
 E-Mail: chytilfranz@tischler.co.at
 Mobil: 0676/4332726
 Internet: www.tischler.co.at



Bewegt in den Tag

In Kritzendorf und Klosterneuburg wird es ab September 2011 neue Kursangebote von der Bewegungs- und Tanzpädagogin Elke Holler geben.

Kurs im Amtshaus Kritzendorf ab Mittwoch, 21. September 2011 von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr:
 „Bewegt in den Tag – Das ganzheitliche Körpertraining am Morgen“
 Sie wollen Ihren Tag mit Bewegung zu beschwingter Musik beginnen?

Im ganzheitlichen Körpertraining am Morgen werden wir:

- alle Körperteile in Bewegung bringen – vom Kopf bis zur Zehenspitze
- Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen für den eigenen Körper lernen
- uns dabei von belebender und entspannender Musik begleiten lassen

Das ganzheitliche Körpertraining

- unterstützt eine gesunde Körperhaltung und beugt Haltungsschäden vor
 - hilft, Verspannungen abzubauen und Kraft aufzubauen
 - bringt Lebendigkeit, Leichtigkeit und Freude in den Tag
- Der Kurs ist für Männer und Frauen jeder Altersstufe geeignet und es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Kurs im Mütterstudio Klosterneuburg ab Donnerstag, 22. September 2011 von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr
 „Zeit für mich – Bewegung-Tanz-Entspannung für Mütter mit Babys (0 - 12 Monate)“

Nach Schwangerschaft und Geburt wollen wir durch gezielte Übungen unseren Körper neu wahrnehmen, spüren, kräftigen und entspannen. Tänzerische Elemente helfen dabei, die eigene Mitte wieder zu finden und Verspannungen zu lösen.

- ... spielerisch ins Tanzen kommen – mit oder ohne Baby
- ... durch den Raum schwingen
- ... den eigenen Körper von der Zehenspitze bis zur Fingerspitze spüren
- ... und Freude am gemeinsamen Tanzen Erleben

Anmeldung: Elke Holler, Bewegungs- und Tanzpädagogin
 Dipl. Montessori- und Kindergartenpädagogin
 Craniosacrale Biodynamik Praktikerin
 Tel. 0664 / 57 99 104, Mail: el_roh@hotmail.com

Kritzendorfer Winzer strahlten

Huer fand erstmals im Binderstadt die Prämierung der besten Klosterneuburger Weine statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten auch diesmal die Kritzendorfer Winzer schöne Erfolge erzielen – gleich dreimal ging der 1. Platz nach Kritzendorf an Karlsburger-Kreps, Peter Pscheidt und Veronika Ubl-Schober. Auch die Betriebe Hauerhof und Vitovec haben die Klosterneuburger Auswahl erreicht, in Summe befinden sich 23 Kritzendorfer Weine unter den besten Klosterneuburgs.

Die Ergebnisse:

Weißburgunder

1. Platz Karlsburger-Kreps
 Chardonnay

1. Platz Peter Pscheidt

Welschriesling

1. Platz Veronika Ubl-Schober

2. Platz Sabina Ubl-Doschek

Riesling

3. Platz Veronika Ubl-Schober

Weiters dürfen folgende Betriebe das Gütesiegel „Auswahl“ tragen

Hauerhof

Gemischter Satz,
 Grüner Veltliner (2x),
 Rheinriesling

Karlsburger-Kreps

Grüner Veltliner (2x),
 Weißburgunder

Sabina Ubl-Doschek

Gemischter Satz,
 Grüner Veltliner,
 Rheinriesling,
 Cuvée Rot,
 Sankt Laurent,
 Zweigelt

Veronika Ubl-Schober

Grüner Veltliner,
 Neuburger, Zweigelt

Vitovec

Grüner Veltliner Eiswein,
 Gemischter Satz

Claudia Karlsburger



Ortsvorsteher Franz Resperger und Gemeinderätin Ingrid Pollauf gratulieren den erfolgreichen Kritzendorfer WinzerInnen

Weinverkostung am Donaustrand

Nicht ganz ungetrübt, aber dennoch trocken verlief der Nachmittag des 2. Juni im Strombad, als die Kritzendorfer Betriebe Hauerhof, Karlsburger-Kreps, Ubl-Doschek, Ubl-Schober und Vitovec bereits zum dritten Mal zur Weinverkostung in den Pavillon luden. Kurz nach Beginn um 15h strömten zahlreiche Weinliebhaber aus allen Richtungen. Die Karlsburger-Töchter Agnes und Magdalena hatten da ganz schön mit der Ausgabe der Kostgläser zu tun, denn die Gäste konnten es

gar nicht erwarten, endlich die ausgezeichneten Weine aus den Kritzendorfer Rieden zu verkosten. Aufstrichbrote und süße Leckerbissen von Helga Schuecker gaben die nötige Unterlage. Musikalische Kost gab es von einigen Hobbymusikern, die mit bekannten Gitarrenklängen für Stimmung sorgten. Eine sehr gelungene Veranstaltung der Kritzendorfer Winzer, die bereits zum Fixpunkt geworden ist und alljährlich sehnlichst erwartet wird.

Claudia Karlsburger



Ihre **Anzeige**
 bzw. **Werbeeinschaltung**
 in „unser Kritzendorf“

Herr Manfred Dinterer
0664-734 55 221
m.dinterer@aon.at

Biku English Project Days

Eine ganze Woche lang wurde am Vormittag nur Englisch als Unterrichtssprache und auch als Pausensprache untereinander verwendet. Vicky Hill, eine Englischlehrerin, vermittelte mit viel Spaß und großer Abwechslung die Freude an der Fremd-



sprache. Auf vielfältige Art und Weise wurden Vokabeln erarbeitet, Alltagssituationen in Rollenspielen nochmals wiederholt und gefestigt, Videoausschnitte angesehen, in denen Fragen an die Kinder gestellt wurden, die von diesen beantwortet werden mussten.

Zu Gast in der Tischlerei Chytil

Unzählige verschiedene Berufe gibt es. Einen davon durften die Kinder der 2. Klasse der VS Kritzensdorf näher kennen lernen. Herr Chytil lud sie in seine Tischlerei ein und zeigte den Mädchen und Buben seine Betriebsstätte und seine Maschinen. Die Schülerinnen und Schüler lauschten neugierig den Erklärungen des Chefs, der sich persönlich für die jungen Gäste Zeit genommen hatte. Zuletzt wurden noch speziell für die Kinder Hobellocken aus Zirbenholz zum Mitnehmen produziert. Der besondere Duft des Holzes konnte so in das Klassenzimmer mitgenommen werden.



Zeichenwettbewerb

Auch beim jährlichen Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank wurden die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse ausgezeichnet. Durften sich Jonas Zeillinger, Moritz Schilling, Helene Vogel, Caroline Kröss



und Katharina Kemp in der Altersgruppe der 1. und 2. Klassen aller Klosterneuburger Volksschulen über die Plätze 2, 3, 4, 6 und 10 freuen. Auch Heinz Kröss erzielte mit seiner Arbeit den 10. Platz in der Altersgruppe der 3. und 4. Klassen.

Projekttag der 4. Klasse

Drei Tage mit Spaß, vielen neuen Erfahrungen und gemeinsamen Erlebnissen. Da muss die ereignisreiche Volksschulzeit ja in guter Erinnerung bleiben. Nach einem Tag in der Landeshauptstadt führte die Reise die fröhliche Gruppe nach Retz zur Windmühle und in den Nationalpark Thayatal. Zuletzt reisten die Mädchen und Buben mit ihrer Klassenlehrerin Frau Dipl. Päd. Christa Großmayer nach Mariazell und verbrachten dort einen Tag mit Kultur und viel Natur.



„Lernen von der Natur“ – Schulwettbewerb der IST-Austria

Getreu dem Leitbild der VS Kritzensdorf zeigten die Kinder der 2. Klasse unter der Leitung von VD Ursula Mürwald wie kreativ sie sind. Sie reichten 20 Arbeiten ein und wur-



den für ihr Engagement reichlich belohnt.

Jane Neumann und Jonas Zeillinger wurden für ihre Arbeiten ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt die ganze Klasse den Klassenpreis für ihre Anstrengungen und tollen Ideen.

Schulfest

Mit der überwältigenden Darbietung des Musicals „Das Dschungelbuch“ verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Dipl. Päd. Christa Großmayer von ihrem letzten Schuljahr in der Volksschule. Die Leistungen der einzelnen Schauspieler und auch ihre selbstgestalteten Kostüme beeindruckten so sehr, dass selbst die Kinder der anderen Klassen, die die Gruppe als Wölfe, Elefanten und Partygeier unterstützten, sich zu Szenenapplaus für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler hinreißen ließen.

Ursula Mürwald



Ein tolle Spendenaktion



Die Mädchen der 4a hatten die Idee, eine Spendenaktion für Japan ins Leben zu rufen.

Von Anfang an waren die Schülerinnen mit Eifer bei der Sache und so konnten sie bald auch andere Kinder von der Idee begeistern. Sie organisierten einen Nachmittag, an dem Kuchen, Getränke und Spielzeug verkauft wurden. Mit selbstgestalteten Ausschreibungen und Plakaten wurde auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Wie man sieht mit großartigem Erfolg!!

Wir sind stolz darauf, so tolle Kinder an unserer Schule zu haben, die nicht nur an sich selbst, sondern auch an jene denken, die gerade jetzt unsere Hilfe dringend benötigen!!

Auch die 3a hat für Japan gespendet! Nach einem erfolgreichen Fußballturnier wurde der Eintritt für die Opfer in Japan gespendet!

Iris Weckerle



Abschlussfest im Kindergarten

Die Leiterin des Kindergarten Kritzensdorf, Gabriele Neuhofer sowie die Tanten Ingrid und Vicky haben mit ihren „Schützlingen“ wieder ein sehr schönes Abschlussprogramm einstudiert.

Das Wetter hat mitgespielt und so konnten sich die Kinder im Garten ausleben und spielen, während die Eltern Kontakte pflegten und neue Kontakte knüpften.

Für das leibliche Wohl sorgten die Betreuerinnen und die Eltern mit vielen Köstlichkeiten und Spenden.

Für einen Teil der Kinder beginnt ab Herbst der Ernst des Lebens wenn sie in die Schule kommen. Der Vorschulunterricht im Kindergarten hat sie im letzten Jahr bereits spielerisch darauf vorbereitet.

Im Herbst kommen wieder viele Kinder das erste Mal in den Kindergarten, dessen Einrichtungen sehr viel bieten. Spiel und Sport werden ebenso gefördert, wie das Beisammensein zum Mittagstisch. Für Eltern, die ganztätig berufstätig sind, gibt es auch eine sinnvolle Nachmittagsbetreuung. Ebenso



erhalten die Kinder bereits auf spielerische Art Englisch-Unterricht.

Eine ständige Einrichtung ist auch die „Zahntante“, die den Kindern richtiges und sinnvolles Zähneputzen zeigt. Kasperltheateraufführungen und Ausflüge zählen ebenso zu den Aktivitäten, die bei den Kindern sehr beliebt sind. Im Garten befinden sich viele Spielgeräte, bei Schlechtwetter steht ein schöner Turnsaal zur Verfügung.

Im Kritzensdorfer Kindergarten wird das Miteinander gefördert. Die Kinder lernen auf spielerische Art, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden, sich anzupassen und Freundschaften zu knüpfen, die oft ein Leben lang halten. Hier soll allen Betreuerinnen gedankt werden, die unter großem Einsatz unserer Kinder einen sehr guten Start ins Leben ermöglichen.

Hannes Riedinger

Eine tolle Reise nach Neapel



Das wunderschöne Städtchen Amalfi



Der imposante Dom in Amalfi



Galleria Umberto



Geheimnisse der Erzeugung von Büffelmozzarella

Der Seniorenbund Kritzensdorf besuchte anlässlich der Frühjahrsreise vom 10. bis 17. Mai mit Moser-Reisen Neapel und Kampanien. Unser Hotel Grand Vesuvio befand sich in Sorrent und von dort wurde mit dem Bus die gesamte Region bereist. Mit dem Flieger ging es bei herrlichem Flugwetter von Schwechat über Slovenien, Kroatien, der Adria, in Italien über den Apennin und einer Schleife über dem Golf von Neapel nach Neapel. Bereits am nächsten Tag besichtigten wir das schöne Städtchen Sorrent und eine Intarsienmanufaktur. Anschließend besuchten wir einen für die Region typischen Bauernhof inmitten von herrlich duftenden Zitrusplantagen, wo wir in die Geheimnisse der Erzeugung von Büffelmozzarella eingeweiht wurden. Nach der Verkostung der erzeugten Produkte ging es nach Neapel zu einer Panorama-Stadtrundfahrt mit Hafen, Castel Nuovo, Teatro San Carlo, Galleria Umberto, Palazzo Reale, Rathaus, Castel del Ovo und dem Stadtviertel Santa Lucia.

Beeindruckend war der Ausflug zum seit 1944 erloschenen Vulkan Vesuv. Vom Parkplatz in 1000 m Seehöhe hatte man einen wunderbaren Panoramablick über die Stadt Neapel. Sportliche Senioren erklimmen von dort aus noch den auf 1277 m gelegenen Gipfel des Berges mit seinem Krater.

Weiter ging es zu den Ausgrabungsstätten von Pompeji. Pompeji wurde im Jahre 79 nach Christus von einem überaus heftigen Ausbruch des Vesuvs unter einer riesigen Masse von Asche begraben. Viele Einwohner, die nicht mehr fliehen konnten, wurden in ihren Häusern oder auf den Straßen begraben. Die freigelegten Ruinen zeigten uns ein authentisches Bild vom Leben in der Antike.

Am nächsten Tag schipperten wir bei herrlichem Sonnenschein und ruhiger See von Sorrent zur Trauminsel Capri. Vom Meer aus waren die Schönheiten dieses Eilandes wie zum Beispiel „Grüne Grotte“, „Blaue Grotte“, Fanglioni Felsen und die auf den steilen Hängen gebauten Siedlungen und Traumvillen gut zu beobachten. Mit Kleinbussen ging es dann hinauf zu der Villa San Michele des berühmten schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Nach einem Rundgang durch die wunderschöne Gartenanlage, deren Aussichtsterrasse einen unvergesslichen Ausblick über weite Teile der Insel und den Golf von Neapel sowie auf den Vesuv bietet ging es wieder hinunter zur Piazzetta mit dem Uhrturm.

Am 5. Tag ging es mit dem Bus über Positano auf die großartige Panoramastraße „Amalfitana“. Von Amalfi aus fahren wir

mit einem Boot entlang der Küste und konnten das wunderschöne Panorama genießen. In Amalfi selbst besichtigten wir den Dom in dem arabischer und normannischer Stil miteinander verschmolzen sind.

Der 6. Tag gehörte einem Besuch des Klosters Montecassino, das der Heilige Benedikt im Jahr 529 gegründet hat. Bittere Erinnerungen gehen auf das Jahr 1944 zurück, wo das Kloster durch Bombardierung in den Wirren des zweiten Weltkrieges dem Erdboden gleichgemacht wurde. Der Österreicher und damalige Oberstleutnant der Deutschen Wehrmacht Julius Schlögel konnte in einer gewagten Aktion mit Heereslastkraftwagen die wertvollen Schätze des Klosters nach Rom transportieren und so vor der totalen Zerstörung retten. Der Klosterkomplex wurde nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgebaut. Danach besuchten wir den Soldatenfriedhof auf dem 20.057 deutsche Soldaten ihre letzte Ruhestätte fanden. Ergreifend war, wie uns unser Mitglied Franz Sattler erzählte und zeigte, wo er in der Nähe 1944 als 18-jähriger Soldat im Einsatz war und in amerikanische Kriegsgefangenschaft gelangte.

Der 7. Tag führte uns nach Salerno mit einem Besuch des Domes und einer Büffelzucht. Der dort hergestellte hervorragend schmeckende Büffelmozzarella wird nur selbst vermarktet. Anschließend besichtigten wir die antike Stadt Paestum mit den besonders gut erhaltenen Poseidon- und Cerestempeln. Wir hatten auf dieser Reise nicht nur besonderes Glück mit dem Wetter, sondern auch mit unserem italienischen Reiseleiter Pietro. Nicht nur, dass er sehr gut deutsch sprach, vermittelte er uns auf Grund seines ausgezeichneten Wissens hervorragende Einblicke in die wechselhafte Geschichte und die derzeitigen kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten dieser Region. Unser Auobuslenker Claudio war ein wahrer Künstler seines Faches, gelang es ihm doch den 12 Meter langen Bus während der gesamten Reise unbeschadet durch die engen Straßen, Kurven und den Wahnsinnsverkehr ohne Schramme durch zu lenken.

Bemerkenswert ist auch das „strengste“ Bauverbot auf den Hängen des Vesuvs. Bei der Auffahrt reihte sich links und rechts der Straße Villa an Villa. Wer dort schnell mit dem Bauen ist, setzt in das halbfertige Bauwerk einen Familienangehörigen, zum Beispiel die Großmutter, hinein, somit ist das Gebäude bewohnt und darf nicht mehr abgerissen werden. Wir konnten viel Wissenswertes über die Geschichte und Gegenwart dieser Region Neapel und Kampanien erfahren.



Unsere Gruppe vor dem Poseidontempel



Abendstimmung am Golf von Sorrent

Muttertagsfahrt

Bei wunderschönen Wetter fuhren wir nach Dietmans in die Wäschewelt bei Groß Siegharts im Waldviertel.

Am Nachmittag fuhren wir zum Kräuterpflanzen Weidinger, mit Besichtigung des Kräutergartens und weiter ging es zu einem gemütlichen Ausklang nach Sierndorf zum Heurigen (Staribacher) wo uns noch ein Fleischbrot erwartete.



Halbtagesausflug nach Laxenburg

Bei unbeständigem Wetter fuhren wir direkt vom Parkplatz mit einem Bummelzug bis zur Franzensburg, danach mit einer Fähre zur Burgbesichtigung. Abschließend nach Biedermansdorf zum Heurigen (wir blieben alle trocken).



Ausgrabungsstätte von Pompeji



Castel Nuovo

Schulsystem Österreich

Reformen und wieder Reformen

Kinder sind unsere Zukunft und das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Unsere Politiker versuchen laufend unser Bildungssystem zu ändern bzw. zu reformieren; auf dem Rücken unserer Kinder, was sehr viele ÖsterreicherInnen nicht verstehen. Und jetzt plant man sogar ein Aufsteigen in der Oberstufe mit drei Fünfern.

Früher gab es A- und B-Zug

Begonnen hat alles damit, dass man in der Hauptschule den A- und B-Zug abgeschafft hat. Man führte das „Leistungsgruppensystem“ ein. Schüler mit Lernproblemen kamen damals in den B-Zug und jene, die leicht lernten kamen in den A-Zug. Für den Großteil im B-Zug war der Bildungsweg danach vorgegeben: polytechnischer Lehrgang und Lehre. Ältere Lehrkräfte meinen auch, dass man früher damit die Spreu vom Weizen getrennt hat.

Alles muss besser werden

Nach Einführung der Leistungsgruppen wurden Stimmen laut, dass es in Österreich zu wenig Studenten gibt. Somit begann der „Siegeszug“ der Gymnasien und die polytechnischen Schulen wurden immer mehr abgewertet (Aussprüche wie „wenn Du ins Poly gehst, bist Du dumm“ sind leider keine Seltenheit mehr). Heute haben wir Gymnasien mit sieben oder acht erste Klassen.

Gewünschte Chancengleichheit

Heute versucht man allen Jugendlichen

dieselben Chancen zu geben. Aber wohin führt das? Und wieder kommen Reformen. Wieder versucht man, es besser zu machen. Ein weiterer Weg, den man beschreiten will, ist die Gesamtschule der bis 14-jährigen. Überlegt man logisch, wie ein achtjähriges Kind oder ein zwölfjähriges Kind denkt, so kann man sich vorstellen, wie (un)sinnvoll das werden kann.

Förderstunden und Nachhilfe

Der Erfolg vieler Schulexperimente ist, dass man in Schulen Förderstunden einführen muss. Aber damit nicht genug. Ohne Nachhilfeunterricht kommen etliche SchülerInnen nicht mehr aus, was zu enormen Kosten für die Eltern führt. Die Stundenpreise für Nachhilfeunterricht steigen somit ständig an.

Mein Kind soll es besser haben

Diesen Ausspruch hört man schon seit Jahren immer öfter. Jene, die das Gymnasium besuchen, werden immer mehr. Oft aber deshalb, weil die Eltern ihre Kinder dazu zwingen. Die Akademiker werden immer mehr, und wenn ein Kind dann einen Titel hat, ist es ja ganz was Besonderes (auch wenn es keine Anstellung erhält). Wir sollten uns aber fragen, ob solche Kinder/Jugendliche tatsächlich glücklich sind.

Ist das Bildungssystem „krank“?

Heute redet man darüber, dass man mit drei Fünfern in der Oberstufe aufsteigen kann. Gedanken darüber, was da passiert, hat sich wohl kaum jemand wirklich gemacht. Eigentlich könnte man ja gleich die Noten abschaffen - und in der Folge auch die Schulen.

Noten sind Ansporn. An den Noten kann man den Erfolg oder auch den Misserfolg erkennen. Hier ist die pädagogische Ausbildung der Lehrkräfte gefragt! Diese können, wenn sie ihren Beruf ernst nehmen, Eltern zeitgerecht informieren, was für das Kind besser ist. Nicht alle Kinder sind wirklich für höhere Bildung geeignet! Auch das Handwerk hat „goldenen Boden“.

Fachpersonal - wo ist das?

Heute erkennen wir, dass handwerkliche Fachkräfte immer weniger werden. Wo bleibt da die Aufklärung? Viele Jugendliche wissen gar nicht, welche Berufe es gibt. Schon in Volksschulen gibt es Kinder, die Nachhilfeunterricht brauchen. Wo führt das hin? Diese Kinder werden dann oftmals ins Gymnasium geschickt. Und die Nachhilfestunden werden mehr. Kann man das nicht „Gewaltlernen“ nennen?

Wir vom „Forum Österreich“

Es ist geplant, gerade was das Bildungssystem betrifft, ein eigenes Bildungsforum, eine Diskussionsrunde dazu ins Leben zu rufen. Bei einem Erfolg, werden wir auch Verantwortliche aus Bildung und Politik einladen und hoffen, dass sie uns Rede und Antwort stehen. Wenn auch Sie an einer solchen Diskussionsrunde teilnehmen wollen, so kontaktieren Sie uns. Wir informieren Sie umgehend, wenn der erste Sondertermin für „Schulsystem diskutieren“ anberaumt wird. Dabei sollten wir uns darüber bewusst sein, dass die Macht vom Volk ausgeht. Vielleicht wird dies auch von anderen Gemeinden aufgegriffen. Melden Sie sich zu dieser und auch den anderen Diskussionsrunden, die auf sachlicher Basis und ohne Hickhack geführt werden.

In einigen Wochen wird das erste Informationsblatt zu „Forum Österreich“ erscheinen.

Wir wollen auf vernünftiger Basis die Menschen in unserem Land „aufwecken“. Machen auch Sie mit und melden Sie sich dazu bei

Manfred Dinterer - 0664 - 73 455 221

Hannes Riedinger - 0664 - 88 434 728

Schreiben auch Sie uns

Was gefällt Ihnen in Kritzendorf, was könnte man verbessern ...

Unser Kritzendorf, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 188/1/3
Mail: m.dinterer@aon.at

Schlagerparade



An zwei Nachmittagen gab sich im Festsaal der Barmherzigen Brüder die Schlagerprominenz der 50er- und 60er-Jahre ein Stelldichein. Ivan Rebhoff, Peter Alexander, Heintje, Gus Backus und viele andere - dargestellt durch die engagierten Mitarbeiter des Hauses - führten die Bewohner in einer zweistündigen Darbietung in ihre musikalische Vergangenheit.

Eine liebevoll gestaltete Kulisse, passend zu den jeweiligen Liedern, begleitet von der Band des Hauses, verzauberten das zahlreich erschienene Publikum.

Alles begann vor zwei Jahren mit einer Idee vom Mitarbeiter Alois W., der diese Veranstaltung ins Leben rief. Natürlich machte auch der Gesamtleiter des Pflegeheimes Ing. Dietmar Stockinger

als Hans Moser in „Hallo Dienstmann“ mit seinem Partner eine außerordentlich gute Figur.

Der Grundgedanke, alten Menschen einen schönen Nachmittag zu bereiten, ist damit vollends gelungen.

Robert Hölzl



WIR MACHEN DRUCK

- Prospekte, Flyer & Kataloge
- Visitenkarten, Briefpapier & Kuverts
- Transparente, Schilder & Fahnen
- Webdesign & Logogestaltung

Agentur Steinschütz-Winter, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 178
T: 02243-28926 • M: 0650-2892600 • E: agentur@steinschuetz.at

Massagefachinstitut

Martina Schwarz



Hauptstraße 138
3420 Kritzendorf
☎ 02243 / 34 725
0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung
erbeten!

www.massage-kritzendorf.at



Diskussionsrunde „Kritzendorf“

Wir, Manfred Dinterer und Hannes Riedinger, haben dieses Forum ins Leben gerufen. Zwei Diskussionsrunden wurden bereits mit Erfolg abgehalten und zeigten was ganz besonders uns in Kritzendorf bewegt. Probleme wurden sachlich diskutiert. Demnächst werden Verantwortliche von Industrie und Wirtschaft eingeladen, Fragen zu beantworten. Wenn uns Firmen unterstützen, sind wir in der Lage, in Zukunft Menschen zu helfen, die Hilfe in Sachen Dienstleistungen usw. benötigen. Dieses Forum plant, vorwiegend Menschen unserer Gemeinde zu helfen. Wir wollen mit diesem Forum aber auch ein Aufhorchen in ganz Österreich bewirken. Wenn auch Sie an diesem Forum teilnehmen wollen (parteilose, sachliche Diskussionsrunden), so melden Sie sich bitte, damit wir Ihnen umgehend den nächsten Termin (in der Pizzeria Mera in Kritzendorf) bekanntgeben können. Es ist auch geplant, in einigen Wochen eine Zeitschrift herauszugeben. Nähere Informationen erhalten Sie von:

Manfred Dinterer Telefon: 0664 73 455 221 E-Mail: m.dinterer@aon.at
Hannes Riedinger Telefon: 0664 88 434 728 E-Mail: hannes.riedinger@aon.at

GERLINDE, WIR SCHAFFEN DAS MIT DEINER WELTREISE.

Es ist an der Zeit für etwas Neues. Neue Länder, neue Menschen, neue Erfahrungen. Hier kennt man doch schon alles. Nur, wenn man dort niemanden kennt... wer kümmert sich dann um einen, im Fall des Falles: UNFALL plus. Flexibles Bausteinsystem, Sofort Hilfe, Bergungskosten. Immer und überall, auch im Ausland und in der Freizeit.

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

www.noevers.at

Kundenbüro 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 20-21
Ihr Betreuer Bez. Dir. Günter A. Steindorfer
Telefon 02243 36901 Mail guenter.steindorfer@noevers.at

Agrargemeinschaft pflanzt seltene Baumart

Die Mitglieder der Agrargemeinschaft Kritzensdorf pflanzten in der Nähe der Waldandacht, in einem vom Tornado zerstörten Waldabschnitt unter der Anleitung ihres Obmannes Günther Neudel einige Exemplare einer seltenen Baumart, den „Speierling“, botanische Bezeichnung „*Sorbus domestica*“ aus.

Der Speierling ist das schwerste einheimische Holz und zählt leider zu den vergessenen Rohstofflieferanten. Die Früchte dieses Baumes können zu Mus verarbeitet werden und werden auch zur Beigabe von gutem Most verwendet, machen diesen bekömmlich, klären ihn und verlängern die Haltbarkeit erheblich. Der hohe Gehalt an Aromastoffen war schon im Mittelalter bekannt. Bei Ruhr, Cholera und Schwächezu-



ständen waren die Früchte sehr hilfreich. Große Bäume tragen mehr als 200 Kilogramm und für 10 Kilo werden über 70 Euro bezahlt. Auch in der Heilkunde wird der Speierling als Vitalmittel geschätzt. Doch leider gibt es viel zu wenig von diesen Früchten. Das Holz des Baumes ist sehr gefragt, es wird für Zahnräder, Holzgewinde, im Instrumentenbau und als edelstes Möbelholz verwendet. Für Furnierstäme werden bis zur 6.000 Euro pro Festmeter bezahlt. Der Speierling verdient es in jeder Hinsicht als einzigartiger und schöner Charakterbaum im Wald erhalten zu bleiben. Leider zählt er noch immer zu den seltenen und gefährdeten Arten. Die Agrargemeinschaft möchte mit dieser Pflanzung diesen Baum in unserer Region heimisch machen und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen.

Manfred Dinterer

Erfolgreicher Frühschoppen trotz Regenschauer

Am Sonntag den 19. Juni fand der traditionelle Frühschoppen der PfadfinderInnen Kritzensdorf/Höflein statt.

Nach der Feldmesse, die um 9.30 Uhr bei noch sehr kühlen und feuchten Wetter begonnen hatte, füllte sich die Wiese vor dem Pfadfinderhaus mit vielen Gästen. Unter anderen konnten wir Altbürgermeister Gottfried Schuh, Ortsvorsteher Franz Resperger, Bezirkshauptmann Wolfgang Straub mit Gattin, sowie die Gemeinderäte Ingrid Pollauf und Hans Dosekoczil begrüßen. Die PfadfinderInnen aller Stufen verwöhnten die Gäste mit Grillerei, Hot Dogs, Bier, Limonaden, Kaffee und Kuchen; nicht zu vergessen die köstlichen Palatschinken. Für die jüngsten Gäste gab es ein Kinderprogramm, unter anderem mit Basteln und Schminken.



Viele Gäste ließen es sich nicht nehmen die Pfadfinder zu besuchen, vor allem die Kinder hatten ihren Spaß



Trotz gelegentlicher Regenschauer konnten die gute Stimmung nicht getrübt werden - das Fest wurde ein voller Erfolg! (www.scout.at/Kritzensdorf)

Peter Hollos

Zahlreiche Besucher beim Flohmarkt im Amtshaus



Das Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege veranstaltete am 28. Mai seinen schon traditionellen Flohmarkt im Amtshaus. Trotz schlechten Wetters kamen zahlreiche Besucher um zu stöbern. Skurilles, Altes, Porzellan, Glaswaren, Spiele, Stofftiere und vieles mehr gab es in großer Zahl und die ehrenamtlichen Berater taten ihr Bestes, den Käufern beim Ausschauen zu helfen. Auch unsere Klbg. Politiker (Ich selbst war „Verkaufsberaterin“) fanden einige Kleinigkeiten, die sie mit einer großzügigen Spende bezahlten. Der Gewinn dieses Tages wird zur Kleindenkmalpflege, Sitzbänkerrestaurierung und Erhaltung des Museums (Öffnungszeiten!!!) verwendet.

Ingrid Pollauf

Guten Appetit beim Grillabend des ÖKB



Am 7. Juni veranstaltete der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Höflein-Kritzensdorf wieder seinen bereits zur Tradition gewordenen Grillabend im Pfarrgarten in Höflein.

Vorsorglich wurde ein großes Zelt errichtet und so konnte ein plötzlich auftretender Regenguss die Veranstaltung nicht gefährden. Obmann Leo Sappert konnte zahlreiche Gäste aus nah und fern und natürlich eine große Anzahl unserer Mitglieder begrüßen. Die dargebotenen Grillspezialitäten fanden regen Zuspruch. Die Erdbeerbowle war im Nu vergriffen. Bis in die späten Abendstunden wurde unter dem Zelt bei Wein und Bier fröhlich gefeiert.

Manfred Dinterer

Nähstube Christine Hölbling

Beethovengasse 6
3420 Kritzensdorf

Tel.: 02243 - 25914

Mo + Mi: 8 - 13h + 15 - 19h
Di + Do: 8 - 13h

oder nach telefonischer Vereinbarung



KFZ-Point Kramhüller • KFZ Reparaturen und Ersatzteile
3420 Kritzensdorf • Durchstichstraße 12-14

Kfz REPARATUR FACHBETRIEB

Telefon: 02243 - 28070-0 • Fax: 02243 - 28070-8

Erreichbar: Wochentags 9.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 12.00

office@kfz-point.at www.kfz-point.at

ROMANA DURST
ENERGIE FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Hilfe zum körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden für Mensch und Tier

Romana DURST, Energetikerin
3420 Kritzensdorf, Badgasse 2/6
www.energie-durst.at
office@energie-durst.at ☎ 0676 476 00 99

HANNES RIEDINGER • FIRMENNETZWERK • 3422 Altenberg - Greifensteinerweg 10
Tel.: 0664 88 434 727 oder 0664 88 434 728 / Fax: 02243 26 302
E-Mail: randus-riedinger@aon.at oder hannes.riedinger@aon.at
Kompetenz verpflichtet! Homepage: www.quality4you.at

Sicher und zuverlässig
EINKAUFEN

Lieferung der Pools, Griller und Gartenprodukte in Österreich „frei Haus“!

Hochwertige Griller von „Outdoorchef“™ (ab € 99⁰⁰) • Stahlwand-pool-Sets mit Sandfilteranlage (ab € 699⁰⁰) • Trampoline (Ø 2,44 m bis 4,96 m ab € 163⁰⁰) • Hochwertige österreichische Gartenholzprodukte und Kinderspielwaren (erzeugt aus österreichischem Holz in Österreich) und weitere Produkte **siehe unsere Homepage!**

Computer • Zubehör • Nachbautintenpatronen

Sehr hochwertige, befüllte Nachbautintenpatronen für sehr viele Druckermodelle bereits (Nachbautonerkartuschen auf Anfrage) ab € 2⁹⁷/Stück ab € 11⁵⁰/Set

BOZITA Premiumtierernahrung für Hunde und Katzen (Fragen Sie uns nach der richtigen, hochwertigen Tiernahrung)

Alle Preise inkl. gesetzlicher MWST. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Aktionen (siehe unsere Homepage) gültig so lange der Vorrat reicht!

unser **Kritzendorfer** Terminkalender

Freitag, 22. - Sonntag 24. Juli:
Sommerfest Strombad -
Tennis Riviera

Sonntag, 31. Juli - 9³⁰:
Feldmesse im Strombad

Samstag, 27. - Sonntag, 28. August:
Pfadfinderfest Heuriger Resperger

Sonntag, 4. September:
Riedenfest in Unterkritzendorf
Erlebniswanderweg

im September:
Sturmfest - Ubl-Doschek
laut Aushang

Sonntag, 2. Oktober:
Erntedankfest

Öffnungszeiten Dorfmuseum

Samstag, 16. Juli: 16 - 18 Uhr
Samstag, 6. u. 20. Aug.: 16 - 18 Uhr
Samstag, 3. u. 17. Sept.: 16 - 18 Uhr
Samstag, 2. Oktober: 16 - 18 Uhr
Sonderausstellung
„Kritzendorfer Ribisel“
während der gesamten Saison
Terminvereinbarung außerhalb
der Öffnungszeiten unter
Tel.: 0676 - 54 94 113

unser **Kritzendorfer** Heurigenkalender

15. 07. - 31. 07.: Ubl-Doschek
(Mo u. Di Ruhetag)
15. 07. - 07. 08.: Vitovec
(ab 16 Uhr)
15. 07. - 17. 07.: Hauerhof
(17 - 23 Uhr)
29. 07. - 31. 07.: Hauerhof
(17 - 23 Uhr)
12. 08. - 14. 08.: Hauerhof
(17 - 23 Uhr)
13. 08. - 28. 08.: Ubl-Schober
(ab 16 Uhr)
26. 08. - 28. 08.: Hauerhof
(17 - 23 Uhr)
31. 08. - 18. 09.: Ubl-Doschek
(Mo u. Di Ruhetag)
15. 09. - 16. 10.: Vitovec
(ab 16 Uhr)
16. 09. - 18. 09.: Hauerhof
(17 - 23 Uhr)



Kunst im Strombad

Petra Gell, eine begeisterte Strombadbewohnerin, hat sich als diplomierte Malerin der recht interessanten Architektur der meisten Häuser im Strombad künstlerisch angenommen. Sie war Schülerin bei Prof. Gunter Damsch in der Akademie der bildenden Künste in Wien. In ihren Darstellungen der diversen Bauten haucht sie den Bildern das Flair des Strombades ein. Die Eröffnung der Ausstellung „Haus-

portraits“ im Rondo zeigte einige ihrer Werke und Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl und Kulturhistorikerin Dr. Lisa Fischer (Buch „Riviera an der Donau“) waren in ihren Ansprachen ebenfalls von dem Gezeigten angetan.

Wir hoffen, dass Petra Gell als ein Viertel der Künstlergruppe „Die Vier Grazien“, noch weitere interessante Objekte im Strombad entdeckt und künstlerisch verarbeiten kann. *Robert Hölzl*

Generalversammlung Donauesiedlung

Die jährliche Versammlung des VDK fand am Samstag, den 14. Mai im Donaurestaurant des Strombades Kritzendorf statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans Caha wurde den rund 50 Besuchern neben Kassabericht und Neuwahl des Vorstandes ein Tätigkeitsbericht präsentiert. Der Bogen spannte sich vom Einsatz des vereins-eigenen Defibrillators bis hin zur Problematik des zeitweise lang geschlossenen Bahnschranken, der ein rasches Eingreifen von Polizei, Rettung und Feuerwehr massiv beeinträchtigt. Seitens der Stadtgemeinde Kloster-

neuburg, die durch Stadtrat Martin Czerny und Gemeinderat Hans Doskocil vertreten war, wird mit allen betroffenen Organisationen an einer Lösung gearbeitet.

Unter Punkt „Allfälliges“ konnten die beiden Autoren des Buches „Menschen in Kritzendorf - einst & heute“ Einblick in die mühevollen Entstehungsgeschichte dieses gelungenen zweiten Bandes geben.

Nach Ende der Veranstaltung wurde angeregt weitergeplaudert und der eine oder andere Problemlösungsansatz erörtert. *Robert Hölzl*



Wir gratulieren!

Maria Kolinsky

Die Mutter des leider so früh verstorbenen ehemaligen Obmannes der Kritzendorfer Sängerrunde Günter Kolinsky feierte am 22. Mai ihren 95. Geburtstag. Am 23. Mai überbrachten Frau Jennifer Hornik von der BH Wien-Umgebung die Glückwünsche des Herrn Landeshauptmannes und des Herrn Bezirkshauptmannes und eine Ehrengabe. Ortsvorsteher Franz Resperger überbrachte die Glückwünsche des leider verhinderten Herrn Bürgermeisters und einen wunderschönen Geschenkkorb. Der Seniorenbund schloss sich mit einem Fuchsenbäumchen den Gratulanten an.



Gabriele Holl - Enkelin, Peter Schäfer - Obmann Seniorenbund, Petra Kolinsky - Enkelin, Maria Kolinsky - Schwiegertochter, Jennifer Hornik - BH Wien-Umgebung, Franz Resperger - Ortsvorsteher (von links)

Hedwig Fleischmann



Franz und Frieda Resperger, Stefan Schmuckenschlager, Sohn Wilfried und Tochter Renate

Die Witwe des Arztes Medizinalrat Dr. Martin Fleischmann Hedwig feierte im Beisein ihrer Tochter Renate des Sohnes Wilfried und seiner Lebenspartnerin Erika im Seniorenheim der Barmherzigen Brüder ihren 90. Geburtstag. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Klosterneuburg überbrachten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Ortsvorsteher Franz Resperger.

Auch die Redaktion von Unser Kritzendorf wünscht der Jubilarin Alles Gute.

Gertrude und Franz Nowak

Ortsvorsteher Franz Resperger überbrachte dem Ehepaar Nowak die Glückwünsche des Bürgermeisters zur Goldenen Hochzeit und überreichte einen Geschenkkorb. Franz Nowak unterstützt die FF Kritzendorfer großzügig und hat auch für die Pfarre Kritzendorf wertvolle Arbeit geleistet. Wir wünschen noch viele gemeinsame glückliche Jahre in Gesundheit.



Wir trauern ...

Klaus Feyertag



Klaus Feyertag, seit 2008 Prokurist der Raiffeisenbank Klosterneuburg ist kurz nach Vollendung seines 50. Lebensjahres für uns alle völlig unerwartet, nach kurzer Krankheitsdauer verstorben. Sein Leben war geprägt von seiner Liebe zu seiner Familie, seinem Beruf, seinen sportlichen Ambitionen und seiner Liebe zum Leben, zu Sonne, Sand und Meer. Die Ernennung zum diplomierten Finanzberater war ein Garant für höchste, fachliche Kompetenz in Beratung und Verkauf, eine Bestätigung für überdurchschnittliches Wissen in Finanzmathematik, Vorsorge und Portfoliomanagement. Klaus Feyertag hatte als Vorgesetzter einen untrüglichen Blick für das Wesentliche und die Fähigkeit, seine Mitarbeiter und Kollegen zielgerecht zu motivieren. Schwierigen Situationen war er aufgrund seiner natürlichen Autorität voll gewachsen. Charakteristisch für ihn waren persönliches Engagement und konstruktive Lösung neuer Aufgaben. Wir trauern um Klaus Feyertag, einen Freund und Kollegen, ausgezeichnet mit hoher Sozialkompetenz und hohem Verantwortungsbewusstsein, der eine große Lücke in unserem Team hinterlässt. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir unsere vollste Unterstützung angeboten haben.

*Geschäftsleitung,
Kolleginnen und Kollegen der
Raiffeisenbank Klosterneuburg*



Familie Offmüller

Kritzendorf, Am Silbersee |
www.gasthaus-am-silbersee.at

jeden Samstag im **Juli** ab 17⁰⁰
Spanferkel am Holzkohlengrill

Aus organisatorischen Gründen Vormeldung bitte
bis Dienstag davor unter 02243-24442

jeden Samstag im **August** ab 17⁰⁰
knusprig Stelzen mit Beilage

Vormeldung bitte unter 02243-24442

Raiffeisenbank Klosterneuburg

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ein neues Auto bereitet viel Freude. Noch mehr, wenn man sich für die passende Finanzierung entscheidet. Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können – legal, so es um Autos, Reisen oder eine Ausbildung geht. www.raiffeisen.at

Textil-Müller
Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzendorf
Tel. 02243/21 783
e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
homepage: www.textil-mueller.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h



HOLZ-HAUS
Wandhänger, ca. 24 cm
nur € 3,- je Stk



KERZEN-STÄNDER
aus Metall
ca. 50x80 cm
nur € 15,- je Stk



DEKO-STECKER
ca. 25 cm hoch
nur € 0,70 je Stk



DEKO- STEINE
4er Set
ca. 11 cm
nur € 6,- je Set



DEKO-KUGEL
11,5 cm Durchmesser
nur € 2,50 je Stk
13,5 cm Durchmesser
nur € 3,- je Stk



GESCHENK-BOX 4er - Set
nur € 7,- je Set

...und zehntausende andere Artikel....
...lassen Sie sich bei einem Besuch in unserem Haus überraschen....



STOFFE, STOFFE, STOFFE

Textil-Müller macht's möglich:
**Unvergleichbares Sortiment
zum allerbesten
Preis-Leistungsverhältnis
in den Bereichen:**

DEKORATION, STOFFE, ZUBEHÖR



KERZEN-HALTER
ca. 28 bis 36 cm
nur € 3,- bis € 3,50/Stk



GARTEN-STECKER
ca. 62 cm
nur € 1,20 je Stk